



## Auf den Kirchenstufen

Der indische Jesuit Noel Oliver SJ (81) erinnert sich an ein Erlebnis aus seiner Kindheit, dessen Bedeutung er jetzt im Rückblick sieht: Kinderschutz geht jeden an.

**G**ibt es ein Ereignis in Ihrem Leben, vordergründig unscheinbar, das dennoch Ihr Leben verändert hat? Ich hatte als acht- oder neunjähriger Junge ein solches Erlebnis. Damals erschien es mir flüchtig und unbedeutend. Doch wie mir viel später bewusst geworden ist, war dieser Moment entscheidend dafür, dass ich zu der Person werden konnte, die ich heute bin.

### Mein Schutzengel

Es muss im Jahr 1948 oder 1949 gewesen sein. Ich ging damals auf die Schule St. Vincent in meiner indischen Heimatstadt Pune. Eines Tages war ich auf dem Heimweg und lief von der Schule quer über das Gelände der benachbarten Kirche St. Xavier. Ich war allein. Am Seitenflügel der Kirche stand ein

Mann. Als ich an ihm vorbeigehen wollte, griff er plötzlich nach meiner Hand und führte mich wortlos die acht Stufen zum Seiteneingang hoch. Die Kirchentür war verschlossen. Er ließ mich aber nicht los, sondern brachte mich dazu, mich eng neben ihn auf die oberste Stufe zu setzen. Naiv, wie ich damals war, verstand ich nicht, was da gerade geschehen sollte. Aber bevor er irgendetwas sagen oder mir antun konnte, kam ein anderer Mann vorbei, schaute hoch und schrie wütend: „Hey! Lassen Sie sofort das Kind los!“ Er wartete am Fuß der Stufen auf mich, begleitete mich aus dem Kirchhof hinaus auf die Straße und vergewisserte sich, dass ich unbehelligt nach Hause weitergehen konnte. Das alles ereignete sich innerhalb von drei Minuten. Zwar vergaß ich

es nicht, aber ich schenkte dem Vorfall auch nicht viel Beachtung.

### Konsequenzen für das Leben

In den letzten Jahren haben wir von vielen Missbrauchsfällen erfahren. Das Thema wird jetzt offener diskutiert und wir werden dafür sensibilisiert. Immer öfter hören wir davon, wie betroffene Kinder unter den Folgen dieser schrecklichen Taten leiden, wie die Erinnerungen fortleben und einen Menschen für sein ganzes weiteres Leben prägen. Erst jetzt realisiere ich, was für ein großes Glück ich hatte. Ich möchte mir gar nicht ausmalen, wie mein Leben verlaufen wäre, wenn ich an diesem Tag sexuell missbraucht worden wäre. Vielleicht hätte der Mann meine Naivität, meine Scham und mein Schweigen ausgenutzt, um mich immer wieder abzufangen und zu misshandeln. Vielleicht hätte ich mich niemandem anvertrauen können. Ich hätte mich vielleicht nicht mehr auf die Schule konzentrieren können, wäre unglücklich geworden, hätte keine Zukunft mehr gesehen und hätte aus Verzweiflung vielleicht sogar mir selbst oder anderen Menschen Leid zugefügt. Ich wäre heute vielleicht ein gebrochener alter Mann. Mein jetziges Leben habe ich also meinem Schutzengel zu verdanken. Wahrscheinlich hat er diesen Vorfall längst vergessen oder wird vermutlich schon gestorben sein. Und trotzdem wünschte ich, ihm das sagen zu können, was ich ihm schon damals hätte sagen sollen: „Vielen, vielen Dank! Das, was Sie in diesen drei Minuten für mich getan haben, hat mich gerettet!“

### Hinschauen und handeln

Er hat hingeschaut und gehandelt. Er hat nicht weggesehen. Er hat dafür gesorgt, dass ich sicher nach Hause gehen konnte. Das ist etwas, was sich mir eingepägt hat. Ich hatte in meinem Leben viele Schutzengel und viel Unterstützung. Ich bin seit 60 Jahren

Jesuitenbruder und habe im Laufe der Zeit nicht nur in Indien, sondern auch in verschiedenen Projekten in Kambodscha, Afghanistan, Osttimor und Sri Lanka gearbeitet. Ich habe an jedem Ort die Unterstützung und Begleitung von Mitbrüdern, meiner Familie und Freunden in Deutschland, Österreich und der Schweiz erfahren. Dafür bin ich sehr dankbar. Ohne ihre Hilfe hätte ich vieles nicht erreichen können. Vor einigen Monaten bin ich von Phnom Penh umgezogen nach Sisophon im Norden von Kambodscha. Ich lebe jetzt in der Jesuitenkommunität auf dem Gelände der Xavier Jesuit School und helfe in verschiedenen Bereichen mit. Vom Kindergarten bis zur Oberstufe haben wir hier mehrere hunderte Mädchen und Jungen. Sie haben ihr Leben noch vor sich. Für alle an der Schule gibt es Fortbildungen im Bereich Kinderschutz. Auch dafür bin ich dankbar. Denn so kann jeder lernen, ein Schutzengel zu sein.

*Noel Oliver SJ*



Mehr Infos unter:  
[jesuitenmission.de/kinderschutz](https://jesuitenmission.de/kinderschutz)  
[jesuitenmission.at/kinderschutz](https://jesuitenmission.at/kinderschutz)